

# KLIMAKompakt



Marco Bülow, MdB

## Wussten Sie schon, dass ...

### ... Computer zu den Stromfressern Nr 1. gehören - und mit effizienterem Umgang und Technologien viel Geld gespart werden kann?

Die Computerbranche hat das Stromsparen entdeckt - endlich. Die moderne Informationstechnik bläst ca. 2 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Luft. Das sind genauso viele klimaschädliche Emissionen, die der siebtgrößte CO<sub>2</sub>-Emittent in der Staatenrangliste, Kanada, ausstößt.

Computer verbrauchen ein Prozent der weltweit produzierten Energie. Ein ineffizienter PC, der im Durchschnitt täglich acht Stunden läuft, kann bis zu 200 Euro pro Jahr an Stromkosten verschlingen. Hinzukommt, dass die Hälfte des Stroms, den der Rechner aus der Steckdose zieht, als Abwärme wieder verloren geht.

Das mögliche Einsparpotential für Privatleute und Unternehmen ist enorm. Wenn sämtliche Stand-by-Schaltungen in deutschen Büros und Privatwohnungen verschwinden, können ein bis zwei Kernkraftwerke abgeschaltet werden. Das wäre ein Einsparpotential von etwa 3,3 Milliarden pro Jahr.

Laut einer Studie der Universität von San Francisco werden allein für den Dauerbetrieb von Rechenzentren weltweit 14 Großkraftwerke mit einer Leistung von je 1000 Megawatt benötigt. Und der Bedarf steigt. Jede Woche gibt es weltweit ca. drei Millionen neue Internetnutzer.

Angefangen bei der Herstellung, kann die IT Branche einen enormen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz und dabei viel Geld sparen. So langsam setzt deshalb auch ein Umdenken ein. ? Green IT? wird ein Begriff, für eine energieeffiziente Technologie. Das ist ein Zukunftsmarkt, der viele Arbeitsplätze schaffen kann und von dem deutsche Unternehmen profitieren können.

Aber auch die Politik ist gefragt. Will man sich einen neuen PC, Laptop oder einen neuen Flachbildschirm kaufen, muss man lange nach einem Hinweis auf den Stromverbrauch suchen. Das muss und wird sich ändern.

Am meisten Energie und Geld lässt sich sparen, wenn in Zukunft sowohl Privatleute als auch Unternehmen ihre alten Rechner, Drucker, Faxgeräte, Scanner etc. nach und nach durch neue effizientere Geräte ersetzen. Zudem sollten in betriebslosen Zeiten alle Geräte mit einer Abschaltleiste ganz vom Netz genommen werden

Tipps zu Energieeffizienz für Ihren Arbeitsplatz finden Sie zum Beispiel unter:

[www.energieeffizienz-im-service.de](http://www.energieeffizienz-im-service.de)

[www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

Marco Bülow, Mitglied des Deutschen Bundestags

Wahlkreisbüro Dortmund

Große Heimstraße 72

44137 Dortmund

Telefon: 0231 - 47 66 99 0

Fax: 0231 - 47 66 99 1

Mail: [marco.buelow@wk.bundestag.de](mailto:marco.buelow@wk.bundestag.de)

[www.marco-buelow.de](http://www.marco-buelow.de) // [blog.marco-buelow.de](http://blog.marco-buelow.de)